



Raffaella
Romagnolo
*Wie man
einen Bestseller
schreibt*

Diogenes



Raffaella
Romagnolo
*Wie man
einen Bestseller
schreibt*

Diogenes

MINUTE
BOOKS

Raffaella Romagnolo
Wie man einen Bestseller schreibt

Aus dem Italienischen von Maja Pflug

Diogenes

Vorwort

Im Herbst 2007 wurde mir plötzlich klar, dass ich Schriftsteller¹ bin. Ich erinnere mich genau an den Moment. Ich arbeitete an dem Roman *La masnà* und war gerade an der Stelle, an der Emma Bonelli, eine gegen ihren Willen verheiratete junge Bäuerin, ihre Hochzeitsnacht erlebt. Eine schwierige Szene in einem schwierigen Kapitel, dem ersten einer Geschichte, für deren Vollendung ich drei Jahre brauchen sollte und die erst Anfang 2012 in die Buchhandlungen kam.

Also, ich sitze vor dem Bildschirm und lese noch einmal die Passage, die Emmas Erwachen nach dieser ersten verhängnisvollen Nacht schildert. Es ist einer dieser seltenen, überwältigenden Augenblicke, in denen man denkt: »Gut so, so funktioniert es.« Und in genau diesem Augenblick überkommt mich das Gefühl, auf die Welt gekommen zu sein, um exakt das zu tun, was ich gerade tue. Also bin ich Schriftsteller, sage ich mir. Ich *bin*, nicht: Ich *arbeite als* Schriftsteller.

Eine Ungeheuerlichkeit! In meinem Kopf befinden sich die Schriftsteller in den Büchern über Literaturgeschichte und sind alle tot, außer einer spärlichen Gruppe von Lebenden, die aber weit, weit weg und unerreichbar sind. Dennoch kann ich diese Sache, die ich gerade an mir entdeckt habe, nicht ignorieren, sie beiseiteschieben und so tun, als sei nichts. Davon hängt – ich bitte um Verzeihung für das Pathos à la Feuilleton des 19. Jahrhunderts, aber so fühlte ich mich (und fühle ich mich noch) –, davon hängt mein Leben ab.